

Leistungen und ihre Bewertungen in der Sekundarstufe I

Die Leistungen werden auf der Basis der im Fach erworbenen Kompetenzen bewertet.

Unterrichtsbeiträge

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf Unterrichtsbeiträge, die in mündlicher, schriftlicher und praktischer Form erbracht werden. Im WiPo-Unterricht sind keine Klassenarbeiten vorgesehen, so dass alle Formen der Leistungsmessung und -beurteilung als Unterrichtsbeiträge gelten.

Kriterien und Verfahren

Folgende Verhaltensweisen und Leistungen werden kontinuierlich wahrgenommen und beurteilt:

- Qualität und Quantität der Beiträge der Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsgespräch
- Mitarbeit, Einsatz und Ideenvielfalt in der Partner-, Gruppen- und Projektarbeit
- Gebrauch der Fachsprache
- Fähigkeit zur Interpretation des fachspezifischen Materials (Texte, Grafiken, Statistiken, Karikaturen, Modelle etc.)
- Fähigkeit im Umgang mit den vielfältigen Methoden des Faches (Diskussionsformen, Umfragen etc.)
- Angemessene Formen der Darstellung und Präsentation von Ergebnissen
- Umgang mit fachspezifischen Urteilen und Wertungen
- Festhalten von Ergebnissen (Protokolle etc.)
- Kurzvortrag und Referat
- Schriftliche Leistungen wie Hausaufgaben, Tests (bis 2 pro Halbjahr), Praktikumsbericht
- Fehler im Elementarbereich werden gekennzeichnet, fließen aber nicht in die Leistungsbewertung mit ein

Zeugnisnote

Die Zeugnisnote wird nach fachlicher und pädagogischer Abwägung aus den einzelnen Noten mehrerer verschiedenartiger Unterrichtsbeiträge gebildet.

Die Kompetenzen sind im schulinternen Fachcurriculum für die Sekundarstufe I den jeweiligen Inhalten zugeordnet. (**Link: SFC Sek. I**)

Notenstufen der Unterrichtsbeiträge

Note	Kriterien
Sehr gut	<p>Beteiligung eigenständig und regelmäßig</p> <p>Weiterführende, fachlich korrekte Beiträge Üblicherweise Gebrauch von Fachsprache wo notwendig Beherrscht Methodik des Faches (z.B. makroökonomische Wirkungsketten, Denken in Märkten) Sicherer, zielführender Umgang mit Material Materialien können nach Erkenntnischancen und –gefahren beurteilt werden Differenziertes Urteil (Verdeutlichung der Betrachtungsebene und der eigenen Kriterien) Reflexion eigener Position (multiperspektivisches Denken, Verdeutlichung der Interessen- und Wertgebundenheit eigener Aussagen) Kann zweckmäßige Vorschläge zur eigenständigen Arbeit an einem Inhalt (==> Thema) machen</p>
Gut	<p>Beteiligung eigenständig und regelmäßig</p> <p>Fachlich nahezu immer korrekte Beiträge Gelegentlich weiterführende Beiträge Gelegentlicher Gebrauch der Fachsprache Methodik des Faches wird überwiegend richtig und zielführend verwendet Sicherer Umgang mit Material Materialien können überwiegend richtig zur Lösung von Aufgaben herangezogen werden Urteil widerspruchsfrei, Kenntnis von Betrachtungsebenen, Verwendung von Kriterien Ansatzweise Reflexion</p>
Befriedigend	<p>Beteiligung überwiegend eigenständig, im Allgemeinen vorhanden</p> <p>Beiträge sind überwiegend fachlich richtig Beiträge eher im Bereich der Reproduktion und mittlerer Transferleistungen Auch weiterführende Beiträge Gebrauch der Fachsprache kommt vor Methodik des Faches wird verwendet Material kann überwiegend fachgerecht ausgewertet werden Ansätze eines eigenen Urteils, das auf Kenntnisse rekurriert und über Meinungsäußerung hinausgeht Eher geringe Differenzierung Klarheit des Ausdrucks nicht immer gegeben Wenig Reflexion</p>
Ausreichend	<p>Beteiligung auch eigenständig, eher selten</p> <p>Ungefähr die Hälfte der Beiträge ist fachlich richtig Beiträge eher zu Reproduktionsleistungen oder einfachem Transfer Fachmethodik wird selten verwendet Einfaches und mittelschwieriges Material kann im Allgemeinen ausgewertet werden Wenig Differenzierung (Pauschalaussagen/ -urteile) "Meinungen": Kaum Kriterien des Urteils, ggf. widersprüchlich oder sehr allgemein ("alle", "keiner", "immer", "nie") Wenig Reflexionsfähigkeit (auch nicht auf Nachfrage)</p>
Mangelhaft	<p>Beteiligung auf Aufforderung meist nicht sachgemäß/ kaum fachlich korrekte Beiträge Urteilsfähigkeit ist nur in geringen Ansätzen vorhanden: nicht differenziert, geringe Struktur, viele Allgemeinplätze</p>
Ungenügend	<p>Keine Beteiligung, auch nicht auf Aufforderung Stören des Unterrichts Mangelnde allgemeine Kompetenzen</p>